

10.

Die digitale Schultasche hat sich seit Jahren bewährt.

In der 6. Jahrgangsstufe erhalten alle Schülerinnen und Schüler die „Digitale Schultasche“ für den schulischen Einsatz bis zum Abitur. Auf einem USB-Stick befinden sich für die verschiedenen Fächer portable Freeware-Programme und Tools. Darunter befindet sich auch ein leistungsstarkes Office-Programmpaket.

11.

Die moderne technische Ausstattung ermöglicht anschaulichen, aktivierenden Unterricht.

Jeder Unterrichtsraum ist mit W-Lan, Apple-TV, Rechner, Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet, außerdem stehen bei Bedarf Tabletboxen zur Verfügung, in den Fachräumen auch zusätzliche Messinstrumente. Ab der 10. Jahrgangsstufe arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Tablets.



12.

Der MINT-Bereich wird durch erweiterten Unterricht gestärkt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Fächer Physik, Chemie, Biologie und Geographie. Im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig finden Übungen in Physik und Chemie in den Jahrgangsstufen 8 mit 10 bzw. 11 in geteilten Gruppen statt. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 können die jungen Erwachsenen neben der verpflichtenden vierstündigen Mathematik und einer verpflichtenden dreistündigen Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik und Informatik) auch noch ein weiteres naturwissenschaftliches Fach belegen und hier auch die Abiturprüfung ablegen.

13.

Die Schule unternimmt besondere Anstrengungen, um mehr Mädchen für die MINT-Fächer zu begeistern.

Schülerinnen werden motiviert, am alljährlich stattfindenden Girls' Day teilzunehmen. Auch die Teilnahme an Wettbewerben oder Veranstaltungen (z.B. Mädchen-für-Technik-Camp) wird unterstützt und es gibt Forscherklassen-kurse nur für Mädchen.



14.

Das DZG kooperiert mit Hochschulen der Umgebung.

Perspektiven über die Schule hinaus ermöglichen regelmäßige Besuche verschiedener W-Seminare in Laboren der Hochschulen in München und in Kempten (hier das Glockenlabor in Kempten).



15.

Die Schule arbeitet mit ortsansässigen Firmen und Partnern zusammen.

Wohltuende und großzügige Förderer haben maßgeblich Anteil an der Entwicklung des DZG zur MINT-Schule. So unterstützen beispielsweise die Wilhelm-Stemmer- und die Hirschvogel-Stiftung unsere Schule tatkräftig bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler (hier im Max-Lab Martinsried).



Dominikus-Zimmermann-Gymnasium
Landsberg am Lech

„Wir sind -



Das DZG wurde 2013, 2016, 2019, 2022 und 2025 für je drei Jahre als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

1.

Mathematik ist grundlegendes Fach für den MINT-Bereich.

Mathematik ist durchgehend verpflichtendes Unterrichtsfach von der Eingangsklasse (5. Jahrgangsstufe) bis zum Schulabschluss mit dem Abitur (nach der 13. Jahrgangsstufe). Der Unterricht in Mathematik wird bei Bedarf durch Intensivierungsstunden so ergänzt, dass Mathematik mindestens vierstündig in jeder Jahrgangsstufe angeboten wird.

2.

Das DZG nimmt an verschiedenen Mathematik-Wettbewerben teil.

Das Bild zeigt eine Ehrung mit Urkundenverleihung an die Sieger des Känguru-Wettbewerbs.

An solchen freiwilligen Mathematik-Wettbewerben nehmen jährlich bis zu 100 Schülerinnen und Schüler teil.



3.

Die Schule bietet von der Unterstufe ...

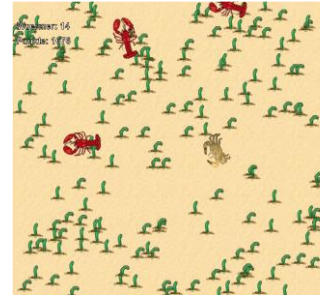


Die Fünft- und Sechst-Klässlerinnen und -klässler können z.B. beim Bau technischer Modelle mit Begeisterung sägen, bohren, schrauben und löten.

4.

... über die Mittelstufe

In mehreren Technik-AGs bauen und programmieren die Schülerinnen und Schüler z.B. gerne Roboter oder sie programmieren ihr eigenes Computerspiel (hier ein Screenshot aus dem Wahlkurs Spiele programmieren mit Greenfoot).



5.

... bis zur Oberstufe Zusatzangebote im MINT-Bereich an.

In P- und W-Seminaren (hier Sezieren eines Seeigels bei einer meeresbiologischen Exkursion in Kroatien) erleben die Schülerinnen und Schüler hautnah Naturwissenschaften – und zwar sowohl theoretisch als auch praktisch.



6.

Das DZG nimmt an Technik-Wettbewerben teil.

Das Messen und Vergleichen mit anderen Interessierten in Wettbewerben (hier First Lego League) macht Spaß, spornt an und eröffnet neue Aspekte.



7.

Am DZG gibt es Naturwissenschaften ab der Unterstufe.

Das DZG ermöglicht es Schülerinnen und Schülern bereits ab der Unterstufe, sich mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. In Experimenten wird die Natur befragt, um Erkenntnisse zu gewinnen.



Die Teilnahme an Wettbewerben gehört natürlich dazu.

8.

Lernen mit externen Partnern gehört zum Programm.

Lernen an außerschulischen Lernorten ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern einen besonderen Praxisbezug und hohe Motivation. Durch die Begegnung mit externen Partnern blicken sie über den Tellerrand hinaus.



9.

Zahlreiche Exkursionen bereichern das Schulleben.

Drei Schülerinnen beim Ausprobieren verschiedener Experimentierstationen zu Themen wie Virtual Reality, 3D-Druck, Robotik und Cyber-Sicherheit in Bayern-LAB in Starnberg.

